

Große Gebetsnovene mit Seminaren und
Vorträgen zum Thema „Kirche und Priestertum
in totalitären Gesellschaftsstrukturen“



Täglich: Hl. Messe, Rosenkranz, Beichtgelegenheit
Lobpreis, Katechesen, Vorträge,
Eucharistische Anbetung (Tag und Nacht)

Eröffnung: Dienstag, 1.12.2009

18:30 Uhr Hl. Messe (evtl. Pontifikalamt), 17:30 Uhr Rosenkranz

20:00 Uhr Einführung in die Novene

(P. Dietrich v. Stockhausen u. Wolfgang Hering)

2.- 5. Dezember (Mi-Sa) - Seminar zum Leitthema:

„Kirche und Priestertum in totalitären Strukturen“

(ab 4. Dez. mit **S.E. Dr. Ladislav Hučko**, griechisch-katholischer
Bischof von Tschechien und Generalsekretär der römisch-katholischen
Bischöfskonferenz von Tschechien/Prag)

5. Dezember: - *Herz-Mariä-Sühne-Samstag*

10:00 Uhr Pontifikalamt mit S.E. Bischof Dr. Ladislav Hučko

6. Dezember - 2. Adventssonntag

11:00 Uhr Pontifikalamt mit S.E. Erzbischof Tadeusz Kondrusciewicz,
Minsk/Weißrussland (angefragt oder Stellvertreter)

7. Dezember – Montag - Beginn der „russischen Tage“

18:30 Uhr Hl. Messe

19:30 Uhr Einleitung zum Hochfest: **„Hymnos Akathistos“ mit dem
russischen Chor Valaam aus St. Petersburg**

8. Dezember - **Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau
und Gottesmutter Maria**

11:00 Uhr: Pontifikalamt mit S.E. Bischof Marian Buczek (Diözese
Kharkiv-Zaporizhzhya /Ukraine) – musikalische Gestaltung:
Valaam - St. Petersburg/Russland

19:00 Uhr: Konzert mit der russischen Gesangsgruppe Valaam

9. Dezember - **Fest des Hl. Juan Diego** (auf dessen Umhang das
wundervolle Gnadenbild von Guadalupe erschien).

Abschluss der Novene:

**10:00 Uhr: Pontifikalamt im byzantinischen Ritus: Göttliche
Liturgie nach Johannes Chrysostomos – Hauptzelebrant**

S.E. Bischof Peter Rusnák (griech.-kath. Bischof von Bratislava /
Slowakei) und dem russischen Chor Valaam

- Referenten:

S.E. Bischof Dr. Ladislav Hučko (Prag/Tschechien)

S.E. Bischof Marian Buczek (Kharkiv-Zaporizhzhya/Ukraine)

S.E. Bischof Peter Rusnák (Bratislava/Slowakei)

Andrzej Steckiewicz (Minsk/Belarus, ehem. Generalvikar Erzdiözese
Moskau)

Walter Schrader (Berlin - Träger „Preis des Lebens 2009“,
Mitbegründer v. Deutschlands größter evangelischen Lebensschutz-
organisation KALEB)

Thema: **„Lebensschutz, Knast und neue Freiheit: eine bewegte
DDR-Biographie“**

Wolfgang Hering (Präsident von EuroProLife)

MMag. Joannes Bucher (Salzburg – Exekutiv-Direktor von
„HLI Helpers Europe“)

**Detaillierte Infos unter <http://www.mutter-des-lebens-fuer-europa.de>
bzw. <http://www.kostbare-kinder.de>**

- Änderungen vorbehalten -



Dienstag, 1., bis Mittwoch, 9. Dezember 2009
Gebetsstätte Heroldsbach (Erzdiözese Bamberg)
mit Bischöfen, Priestern und Laien aus Europa

Die Botschaft

Unsere Liebe Frau von Guadalupe / Mexiko ist die Schutzpatronin der meisten katholischen Lebensschutzbewegungen weltweit, denn sie ist gesegneten Leibes dargestellt.

Am 9. Dezember 1531 erschien die Gottesmutter erstmals dem Indio Juan Diego (von Papst J.P.II. im Jahr 2000 heilig gesprochen). Kurz darauf erschien vor den Augen seines Bischofs das Gnadenbild auf dem Agavefaserumhang des Juan Diego. Bis heute ist der Umhang nicht verrotten. Zahlreiche Wunder – wissenschaftlich untersucht und seriös dokumentiert – sind in diesem Gnadenbild enthalten. An der dunklen Bauchbinde erkannten die bis dahin „evangelisationsresistenten“ Azteken sofort, dass die majestätische Frau gesegneten Leibes ist. Die vom Himmel gemalte Verkündigung des ungeborenen Gottes Jesus löste die größte Massenbekehrung der Menschheitsgeschichte aus (ca. 8 Mio. Indios in 10 Jahren ließen sich taufen).

Eine gemalte Kopie des Gnadenbildes war bei der Schlacht von Lepanto am 7. Oktober 1571 an Bord der siegreichen christlichen Flotte. Daher wird seit 1572 in der Kirche das Fest „Maria vom Sieg“ bzw. „Rosenkranzfest“ aus Dankbarkeit für die Rettung Europas gefeiert.

Wir glauben, dass die Mutter des Lebens mit unserer Hilfe das durch Abtreibung und extrem niedrige Geburtenraten bedrohte Europa erneut retten will.



CD „Die Mutter des Lebens“ mit ausführlichen Informationen zu Gnadenbild und Botschaft erhältlich im Lebenszentrum München:
Tel. (089) 51 99 98 51 / Fax: 51 99 98 52 oder per E-Mail: info@mutter-des-lebens-fuer-europa.de

Der Schutzpatron

Die Initiative steht unter dem Patronat von Papst Johannes Paul II. und versteht sich als Antwort auf seinen Ruf in der Enzyklika Evangelium vitae:



„Es bedarf dringend eines großangelegten Gebetes für das Leben, das die ganze Welt durchdringen soll.“

Mit außerordentlichen Initiativen und im gewohnten Gebet möge von jeder christlichen Gemeinde, von jeder Gruppe oder Vereinigung, von jeder Familie und vom Herzen jedes Gläubigen ein leidenschaftliches, inständiges Bittgebet zu Gott, dem Schöpfer und Freund des Lebens, emporensteigen.“

Wer in Heroldsbach nicht teilnehmen kann, aber geistlich mit uns verbunden sein möchte, möge bitte das Novenen-Gebet zur Mutter des Lebens anfordern unter Tel. (089) 51 99 98 51.

Übernachtung / Verpflegung / Tagungskosten:

- a) Übernachtung bitte privat buchen (ab ca. 15,- Euro pro Nacht)
Übernachtungslisten von Privatunterkünften abrufbar über Pilgerverein, Frau Christa Richter, Am Herrengarten 9, 91336 Heroldsbach, Tel. 09190/994659 oder abrufbar unter www.mutter-des-lebens-fuer-europa.de
- b) Verpflegung in der Gebetsstätte möglich.
- c) Seminar (Mi. 2.12., 17.30 Uhr – Sa. 5.12.2009, 12 Uhr)

Zur Kostendeckung (Referentenhonorare, Reisekosten, etc.) erbitten wir 15,- Euro / Tag.

Der Trägerverein von Mutter des Lebens für Europa

Der Verein Lebenszentrum e. V. - Helfer für Gottes Kostbare Kinder Deutschland - wurde am 18. November 1999 (1. Advent, dem Beginn des Jubeljahres 2000) in der Gebetsstätte Heroldsbach gegründet und ist im Vereinsregister des Amtsgerichtes Bamberg unter der Nr. VR 10638 eingetragen. Laut Bescheinigung des Finanzamtes München für Körperschaften dient der Verein „gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO“ und besitzt damit die Erlaubnis, **eigenständig Spendenquittungen auszustellen.**



Überweisungsauftrag/Zahlschein

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Bankleitzahl)

Empfänger (max. 27 Stellen)
Mutter des Lebens für Europa

Konto-Nr. des Empfängers

20 23 23 23 0

**Lebenszentrum e. V.
Wir helfen leben**

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

SPENDE

Bankleitzahl

75090300

Betrag

EUR

ggf. Stichwort

19

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Unterschrift

Datum